



AL/GRÜNE TÜBINGEN, LUSTNAUER TOR 6, 72070 TÜBINGEN

LUSTNAUER TOR 6
72070 TÜBINGEN

TEL.: 07071/23331
07071/51496

FAX.: 07071/21026

Annette.Schmidt@al.gruene.de
www.al.gruene.de

Tübingen, 01.10.2009

Betreff: Beitritt zur Kampagne Fairtrade Towns

Antrag

Wir fordern die Stadt Tübingen auf, den Beitritt zur Kampagne Fairtrade-Stadt vorzubereiten und bei der Kampagne Fairtrade Towns zu beantragen.

Begründung

Der gemeinnützige Verein Fairtrade, der selbst nicht mit Waren handelt, sondern das Fairtrade-Siegel vergibt, startete im Jahr 2000 seine Kampagne Fairtrade-Town in Großbritannien und 2009 in Deutschland. Zielsetzung der Kampagne ist es, den Fairen Handel in Deutschland bekannter zu machen und somit ein konkretes Zeichen für eine gerechtere Welt zu setzen. Produkte, die das Siegel Fairtrade tragen, garantieren den ProduzentInnen in Afrika, Asien und Lateinamerika fairere Preise für ihre Produkte und ermöglichen damit ihren Familien ein auskömmlicheres Leben.

Fairtrade-Stadt zu werden bedeutet nun, dass man sich mit anderen interessierten Gruppen wie Einzelhandelsvertretungen, Kirchen, Weltläden, Slow Food e.V., Schulen, Gastronomiebetrieben, etc. zusammenschließt und gemeinsam versucht die fünf Kriterien, die an eine Fairtrade-Stadt gestellt werden, zu erreichen (www.fairtrade-towns.de).

In Tübingen sind einige der fünf Kriterien möglicherweise schon erreicht, an anderen muss noch gearbeitet werden: Das Fairtrade-Siegel ist längst noch nicht allgemein bekannt und Fairtrade-Produkte sind nicht in jedem Lebensmittelgeschäft anzutreffen, Restaurants, die mit dem Fairtrade-Siegel werben sind rar und ob im Rathaus grundsätzlich Fairtrade-Kaffee ausgeschenkt wird, ist unklar.

Die Bestrebungen, Fairtrade-Stadt zu werden, ergänzen sich sehr gut mit der Gründung einer Partnerschaft mit einer Stadt in Afrika. Entwicklungspolitische Themen können von verschiedenen Aspekten beleuchtet und vor allen Dingen praktisch angegangen werden.

Roland de Beauclair

Annette Schmidt